

Eignungsprüfung 2019

MUSTER

Hochschule
für Musik
Würzburg
university of music



Musiktheorie: Allgem. Musiklehre schriftlich

Datum: 17.06.2019	<input type="checkbox"/> BA Dirigieren	<input type="checkbox"/> BA Kirchenmusik
Name:	<input type="checkbox"/> BA Komposition	<input type="checkbox"/> BA Musiktheorie
Vorname:	Punkte:	
Hauptfach/Instrument:	Prozent:	
- Erstmalige Prüfungsteilnahme: <input type="checkbox"/>	Note:	
- Wiederholungsprüfung: <input type="checkbox"/>		
- Ich studiere bereits an der HfM WÜ: <input type="checkbox"/>		
- Ich habe bereits an einer anderen Musikhochschule studiert: <input type="checkbox"/>		
	Unterschrift	
	Korrektor:	

1. Tonnamen

Notieren Sie die vorgegeben Töne in den jeweils angegebenen Schlüsseln.

disis² ges⁰ des¹ cis¹ Kontra-B

Pro Teilaufgabe 2 P – 0 P auch bei falschem Vorzeichen / falscher Oktavlage (10)

2. Schlüsselbezeichnung

Nennen Sie die Namen der gegebenen Notenschlüssel.

Alt-/Bratschenschlüssel Sopranschlüssel

Pro Teilaufgabe 2 P (4)

3. Intervalle und Enharmonik

- Bestimmen Sie die gegebenen Intervalle jeweils vollständig (Bsp.: „k3“ = „kleine Terz“).
- Verändern Sie einen der beiden Töne in jeder Aufgabe sinnvoll enharmonisch und notieren Sie das entsprechende Intervall im Folgetakt.
- Bezeichnen Sie das enharmonisch unnotierte Intervall.

a) v4 c) g3 a) v6 c) 5 a) ü2 c) k3 a) ü6 c) k7

Pro Teilaufgabe 4 P – a) 2 P, b) 1 P, c) 1 P (16)

MUSTER

4. Oberton-/Partialtonreihe

a) Notieren Sie die Oberton-/Partialtonreihe über dem gegebenen Grundton bis zum 16. Partialton (= 15. Oberton). Bitte Schlüssel beachten.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.

- b) Nennen Sie den 7. Partialton über dem „großen D“ (mit Registerlage): c^2
- c) Welches Intervall hören Sie im Zusammenklang des 6. und 9. Partialtons? Quinte
- d) Welchen Akkordtyp bilden die Partialtöne 4, 5 und 6 gemeinsam? Dur-Dreiklang

a) Pro Ton 1 P – Enharmonik beachten (von groß nach klein) / b)-d) je 3P (24)

5. Transposition

Welcher Ton erklingt, wenn der notierte Ton von einem jeweils transponierenden Instrument gespielt wird? Geben Sie auch die Oktavlage an!

| | | | | | |
|--------------------|---------|------------------|-------|--------------|-------|
| Klarinette
in A | | Trompete
in B | | Horn
in F | |
| | gis^1 | | f^1 | | g^0 |

Pro Teilaufgabe 3 P – Abzug von 1 P bei falscher Oktavlage (9)

6. Skalen

Benennen Sie die Skalen, einschließlich ihres Grundtons (z.B. E-dorisch).

| | | |
|-----------------------|------------|-------------|
| | | |
| fis-Moll (harmonisch) | Es-Lydisch | g-Phrygisch |

Pro Teilaufgabe 3 P – nur richtiger Grundton: 0 P (9)

7. Vorzeichen

Notieren Sie die Vorzeichen der angegebenen Tonarten (Reihenfolge beachten).

| | | | |
|-----------|---------------|-------------|-----------|
| | | | |
| B-dorisch | E-mixolydisch | F-phrygisch | A-lydisch |

Pro Teilaufgabe 3P – es zählen nur komplett richtige Lösungen (12)

| | |
|-------|----------|
| Name: | Vorname: |
|-------|----------|

8. Bezeichnungen / Begriffe / Instrumentenkunde / Allgemeines

Erläutern Sie kurz bzw. übersetzen Sie:

- a) Vla. con sordino: Bratsche mit Dämpfer
- b) Reprise: 3. Formteil in der Sonatenhauptsatzform (oder allgemeinere Erklärungen)
- c) Terzquartakkord in Septimlage: Vierklang (2. UK) mit Quintton im Bass und Septime im Sopran
- d) Zu welcher Instrumentenfamilie gehört das Englischhorn? Holzblasinstrumente
- e) Nennen Sie den Namen einer aufwärts transponierenden Klarinette: Es-Klarinette
- f) Was bedeutet „Corno in si bemolle“? Horn in B
- g) Wie wird die Pikkoloflöte in einer Partitur (transponierend) notiert? Eine Oktave tiefer
- h) Wer hat die Oper „Wozzeck“ komponiert? Berg (Gurlitt)
- i) Nennen Sie ein Oratorium von Mendelssohn: Paulus / Elias
- j) Nennen Sie eine Oper von Rossini: → Werkliste... ;-)



- k) Im Notenbeispiel lesen Sie ein d", darüber einen Kreis. Was bedeutet diese Notation?

Begriff „Flageolet(t)“ + Erklärung (z.B. Erklängen eines Partialtons durch entsprechende Saitenteilung)

- l) Welcher Ton erklingt real? Der notierte Ton erklingt

- m) Nennen Sie zwei verschiedene Instrumente, auf denen dieser Ton produziert werden

kann: Harfe, Gitarre, Violine, Viola, Violoncello (1 P bei nur einem richtigen Instrument)

pro Frage 3P (39)

Muster

(\bar{V}^6 / \bar{IV}) I_{43}^6 \bar{IV} I^6 $\# \bar{IV}^6$

9. Analyse / Akkordbestimmung / Notation

c) (D^7) \rightarrow \bar{V} D^6 \bar{IV}^6

1 2 3 4 5 6 7

f Ich kann's nicht fassen, nicht glauben, es hat ein Traum mich berückt,

8 9 10 11 12 13 14 *rit.* 15

p wie hätte er doch unter Allen mich Arme erhört und beglückt?

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25

p Mir war's, er habe gesprochen: "ich bin auf ewig dein", mir war's ...

Dieses Lied (Ausschnitt) steht in der Tonart c-Moll.

a) Ergänzen Sie den Klavierpart mit folgenden Harmonien (Satzstruktur analog zu Takt 1):

- Takt 2: Dominantseptakkord in der 2. Umkehrung
- Takt 3: Tonika als Sextakkord
- Takt 9/10: Quintsextakkord über dem gegebenen Bass (nur rechte Hand)
- Takt 12: VI. Stufe in Grundstellung
- Takt 13: Septakkord II. Stufe in der 1. Umkehrung

b) Wie würden Sie die Harmonik der Takte 11-15 beschreiben? z.B. „Erweiterte Kadenz nach c-Moll mit VI / tG / sP und s_5^6 / II_6^6 und D^7 / V^7

c) Bezeichnen Sie die Harmonien der Takte 4-7 mit Stufen- oder Funktionsbezeichnungen (siehe Linien oberhalb der entsprechenden Takte).

| | |
|-------|----------|
| Name: | Vorname: |
|-------|----------|

d) In welche Tonart wird im Abschnitt ab Takt 16 moduliert? Es-Dur

e) Erklären Sie eine der beiden folgenden Harmonien durch ein Stufen- oder Funktionssymbol oder in Worten: Doppelleittonklang zur D / V

- Takt 18: Es-Dur: D^7_{57} oder II^{b5}_{43} oder übermäßiger Terzquartakkord (...)
- Takt 20: Es-Dur: $D^{7\sharp 5}$ oder $V^{\sharp 5}$ oder Dom.-Septakkord mit erhöhter Quinte (...) mit zusätzl. Leitton zur Terz

a) je Akk. 3P | b) 5P (3 für „Kadenz“, 1-2 für weitere Angabe) | c) je Akk. 3P |

d) 3P | e) 5P (40)

10. Akustik

Moderne Tasteninstrumente verwenden temperiert gestimmte Quinten. Die Akustik kennt aber auch den Begriff der „reinen“ Quinte.

a) Definieren Sie bitte diese „reine“ Quinte: Angaben wie 702 Cent, Verhältnis 3:2 oder Quinte ohne Schwebung

b) Welches Intervall wird in der Akustik mit der Größe von 600 Cent definiert? $\sqrt{5}/\sqrt{4}$ - Tritonus

c) Was ist die Amplitude eines Tons? Mindestens „Lautstärke“ oder ausführlicher

pro Frage 5P (15)

11. Notenausschnitt

Sie lesen hier vier Takte aus einer Symphonie (Außenstimmensatz):

a) Wann wurde diese ungefähr komponiert (Epoche/Jahr)?:

Bruckner, 5. Sinfonie (1873-75) – wenn die Jahreszahl mit +/- 40 Jahren oder die Epoche „Romantik“ genannt wird volle Punktzahl.

b) Beschreiben Sie die rhythmischen Verhältnisse der beiden Stimmen, insbesondere in Takt 3 und 4:

Erkennen und richtiges Beschreiben des rhythmischen Verhältnisses 4:3. Wenn nur 3:2 erkannt und richtig beschrieben wird, nur 3 P.

pro Frage 5P (10)

12. Quantisierung

Notieren Sie die gegebenen Folgen von Notenwerten in der gewünschten Taktart. Achten Sie dabei auf eine saubere Überbalkung und korrekte Überbindungen, so dass die metrischen Einheiten sichtbar werden. Die Reihenfolge der Werte darf nicht verändert werden. Die gegebenen Rhythmen sollen jeweils volltaktig beginnen.

Beispiel:



a) Gegeben ist:



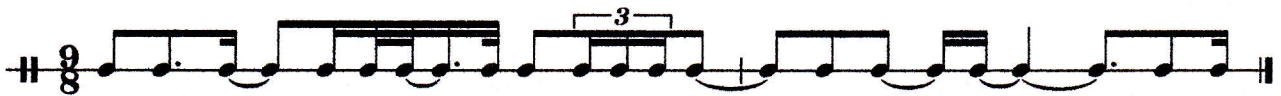
daraus wird:



b) Gegeben ist:



daraus wird:



Pro richtiger Zählz. 2-(a) bzw. 1,5 P (b) – Abzug 1 P pro falscher Überbalkung/Bindebogen

1 P

(14 [8+6])

(202)

Raum für Notizen: